



***Wenn in Dortmund eine Industriebrache zu einem Wohngebiet wird, ist das eine großartige Sache und nachahmenswert. Man kann es allerdings auch andersrum machen:***

***Wenn in Kastel ein relativ unberührter Landstreifen zum neuen Stadtteil werden soll und dabei ganz nebenbei die für Kastel (und nicht nur Kastel) nötige Frischluftzirkulation unterbrochen und zerstört wird, ist das ganz gewiß nichts nachahmenswertes und mit den Verhältnissen in Dortmund auch nicht annähernd vergleichbar...***

***...und wenn man dann lesen muß, daß u.A. sogar Filmvorstellungen in einem großen Kino abgehalten werden um dies alles zu erklären zu versuchen und zu rechtfertigen, dann nennt man das den Bürger verdummen, weil man unbedingt ein fragwürdiges ehrgeiziges Prestigeobjekt auf Teufel komm raus durchboxen will...***

***Odder wie mir Meenzer saache: Merr wern widdermol kräfdisch vera... also werglich...***



In Wiesbaden wird der neue Stadtteil (Kastel)-Ostfeld entwickelt. Wie ein neuer Stadtteil auf einem ehemaligen Stahlwerksgelände in Dortmund über viele Jahre gebaut wird, zeigt der Film "Göttliche Lage".

Das Caligari, Marktplatz 9, zeigt im Rahmen der **Veranstaltungsreihe** "Impulse für das

Ostfeld" am Mittwoch, 22. August, um 17.30 Uhr den Film des Regieduos Ulrike Franke und Michael Loeken.

Der Film dokumentiert, wie sich ein ehemaliges Stahlwerksgelände in Dortmund zum Wohngebiet entwickelt. Den Mittelpunkt des Stadtteils bildet ein künstlicher See, an dessen Ufern sich Wohnbebauung anschließt.

Über fünf Jahre vergingen, bis das einstige Stahlwerk einem See gewichen war. Es ist ein Film über den Wandel von der Industrie- zur Freizeitgesellschaft.

Der Architekt und Stadtplaner Professor Dr. Franz Pesch aus Dortmund, der das Projekt jahrelang aktiv begleitet hat, ist zu Gast im Caligari und wird anschaulich von seinen Eindrücken in diesem spannenden Prozess berichten und mit den Gästen diskutieren.

***Wir meinen: ...merge se wass...?***